

---

**LEBENS LAUF PROF. DR. UELI HAEFELI**

---

**AUSBILDUNG**

- |           |   |
|-----------|---|
| 1969–1975 | Primarschulen Horw  |
| 1975–1982 | Mittelschule Luzern<br>Matura Typus C   |
| 1982–1989 | Universität Bern<br>Studium der Geschichte, Psychologie und Musikwissenschaft   |
| 1989      | <b>Abschluss des Studiums in Geschichte mit dem Lizentiat</b><br>Thema der Lizentiatsarbeit: <i>Maschinen statt Knechte? Landtechnik im luzernischen Einzelhofgebiet 1919–1939</i>  |
| 1994      | <b>Promotion</b><br>Thema der Dissertation: <i>Schnelle Wachstumsprozesse und ihre Folgen. Am Beispiel der bernischen Vorortsgemeinde Münchenbuchsee im 20. Jahrhundert</i>   |
| 2007      | <b>Habilitation für Neueste Geschichte an der philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern</b><br>Thema der Habilitationsschrift: <i>Verkehrspolitik und urbane Mobilität. Deutsche und Schweizer Städte im Vergleich 1950–1990</i> |

**BERUFLICHE TÄTIGKEITEN**

- |           |  |
|-----------|--|
| 1982–1989 | Tageszeitung Vaterland, Luzern<br>Kulturberichterstattung  |
| 1989–1992 | Im Auftrag der Gemeinde Münchenbuchsee Durchführung zahlreicher Oral History Interviews.   |
| 1989–1990 | <b>Schweizerischer Wissenschaftsrat, Bern</b><br><b>Forschungsauftrag</b><br><i>im Rahmen der Forschungspolitischen Früherkennung: Lufthygieneforschung im Spannungsfeld zwischen wissenschaftlicher Kontinuität und gesellschaftspolitischen Forderungen.</i> |
| 1990–1997 | <b>Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie</b>  |

- (IKAÖ), Universität Bern  
**Assistent, ab 1994 Mitglied des Leitungsteams**  
 Mitarbeit beim Aufbau der IKAÖ.  
 Leitung verschiedener interdisziplinärer Forschungsprojekte.  
 Initiierung und eigenständige Durchführung von Lehrveranstaltungen.
- 1992 Gemeinde Münchenbuchsee  
 Inhaltliche Leitung der Ausstellung: *Maschinen statt Knechte?*
- 1993–1994 Lehrerseminar Hofwil, Münchenbuchsee, Lehrtätigkeit im Fach Geschichte
- 1994 Historisches Seminar, Universität Zürich, Lehrauftrag Übung Umweltgeschichte
- 1997–1998 **Forschungsaufenthalt in Deutschland** mit einem Stipendium des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.  
 Forschungsthematik: Verkehrsplanung und Verkehrspolitik ab 1945 im Vergleich von deutschen und schweizerischen Städten.  
 April 1997 bis September 1997: Universität Bielefeld, Fachbereich Geschichte, Prof. Dr. Joachim Radkau  
 Oktober 1997 bis März 1998: Wuppertal Institut für Klima Umwelt Energie GmbH, Verkehrsabteilung, Dr. Rudolf Petersen
- 1998–2002 **Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ), Universität Bern**  
**Oberassistent**
- ab 1998 Fachhochschule für Wirtschaft (HSW), Luzern  
 Nebenamtlicher Dozent  
 Studiengänge Wirtschaftskommunikation (Fächer Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und Politologie) sowie Tourismus und Mobilität (Fach Mobilitätssysteme)
- ab 2002 Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ), Universität Bern.  
 Lehrbeauftragter
- ab 2002 **Interface Politikstudien Forschung Beratung, Luzern**  
**Bereichsleiter Verkehr, Umwelt, Energie**  
 ab 2005 **Gesellschafter**

ab 2007 Privatdozent für Neueste Geschichte an der Universität Bern  
 2009 Ernennung zum Titularprofessor für nachhaltige Mobilität an der Universität Bern

#### LEHR- UND WEITERBILDUNGSTÄTIGKEIT AN DER UNIVERSITÄT BERN

1990–2002 Diverse Lehrveranstaltungen im Rahmen der Anstellung an der IKAÖ

1998–1999 Historisches Institut  
 Lehrauftrag „Forstgeschichte im 19. Jahrhundert“ (Proseminar)

1999–2000 Historisches Institut  
 Lehrauftrag „Stadt und Verkehr“ (Seminar mit Prof. Dr. Chr. Pfister)

2001–2005 IKAÖ  
 jährlich Leitung Weiterbildungskurs „Nachhaltigkeit im Verkehr“ im Rahmen des Weiterbildungsangebots in Ökologie der Universitäten Bern und Freiburg

2005 IKAÖ  
 Lehrauftrag „Nachhaltigkeit im Verkehr: Vision oder Utopie?“ (Seminar)

ab 2005 IKAÖ  
 jährlich Lehrtätigkeit im Rahmen des Master Minor in Allgemeiner Ökologie (Modul 1): „Geschichte des Ökologie- und Umweltdiskurses“; 6 Lektionen in der Vorlesung „Einführung in die Allgemeinen Ökologie“

IKAÖ  
 Lehrtätigkeit im Rahmen des Master Minor in Allgemeiner Ökologie (Modul 1): „Physische Rahmenbedingungen: Infrastrukturen als Ergebnisse und Bedingungen des Handelns“; 4 Lektionen im Rahmen der Vorlesung „Sozial- und geisteswissenschaftliche Grundlagen der Allgemeinen Ökologie“

	IKAÖ Betreuung diverser Seminararbeiten im Rahmen des Moduls 2 des Master Minor in Allgemeiner Ökologie
ab 2007 jährlich	IKAÖ Lehrtätigkeit im Rahmen des Bachelor Minor in Allgemeiner Ökologie (Modul A): „Geschichte des Ökologie- und Umweltdiskurses“; 4 Lektionen im Basiskurs Allgemeine Ökologie
ab 2007 jedes zweite Jahr	IKAÖ Modulverantwortung für das zweitägige Modul „Nachhaltige Mobilität und Raumentwicklung“ des CAS Nachhaltige Entwicklung (Weiterbildung)
2008	Historisches Institut Lehrauftrag „Keine Ahnung von Planung? Raum- und Verkehrsplanung im städtischen Kontext“ (Lektürekurs)
2008	Historisches Institut Lehrauftrag „Umweltgeschichte der Schweiz im 20. Jahrhundert“ (Übung)
ab 2008	Historisches Institut Betreuung diverser Proseminar- und Seminararbeiten
ab 2008 jedes zweite Jahr	Früherkennung von Entwicklungstrends CAS Innerörtliche Hauptstrassen als Stadträume gestalten, ZHAW Winterthur
2009	Historisches Institut Lehrauftrag „Forschungsfeld Verkehrsgeschichte“ (Seminar, mit Prof. Dr. Chr. Merki)
ab 2010 jedes dritte Semester	IKAÖ Lehrauftrag „Verkehrsgeschichte als Umweltgeschichte?“ (Vorlesung im Rahmen von Modul E des Bachelor Minor in Allgemeiner Ökologie)
ab 2011 jedes 2. Jahr	Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens CAS Nachhaltige Mobilität, HSR Hochschule für Technik, Rapperswil